

Protokoll

der Generalversammlung des Gesangvereins Bieste am 08.01.1998 im Saale Kronlage.
Beginn 19.30 Uhr

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

Um 19.58 Uhr begrüßt die Liedermutter Inge Kronlage die Anwesenden. Danach wird das Essen serviert. Es gibt Kartoffeln, Spätzle und Geschnetzeltes.

- 1.) Anne Krusche begrüßt die aktiven Mitglieder und ein passives Mitglied und besonders den Dirigenten Alfred Figura. Sie richtet ein Danke an die Küche, an die Familie Kronlage, an alle Helfer im Jubiläumsjahr, an das Festkomitee, an die Chronisten - besonders an Ludger Walter für die technische Unterstützung, und den Fotografen Hubert Bollmann - für die Arbeit und Hilfe im vergangenen Jahr. Besonders hebt sie die unermüdliche und engagierte Arbeit des Dirigenten hervor. Das beeindruckende Festhochamt und der Mut zu etwas anderen Liedern kennzeichnet ⁱⁿ eine vortreffliche Leistung. Als Anerkennung für seinen ehrenamtlichen Einsatz wird Alfred Figura ein Geldbriefumschlag zur Unterstützung eines musikalischen Erlebnisses in Halle, und seiner Frau Christine ein Blumenstrauß überreicht.
- 2.) Maria Vagedes verliest das Protokoll der Generalversammlung vom 09.01.1997 und die Versammlung genehmigt es.
- 3.) Maria Vagedes verliest den Jahresbericht 1997. Anne Krusche bedankt sich für den ausführlichen Bericht und schlägt vor, diesen und entsprechend dazu ausgewählte Photos der Chronik zu zuheften, ^{um} eine vervollständigte Jubiläumszeitschrift dem Archiv übergeben zu können.
- 4.) Der Kassierer Josef Vagedes erläutert die vielfältigen Posten der Einnahmen und Ausgaben im Jubiläumsjahr (z. B. CD, Festzeitschrift, Tombola, Gemütlicher u.v.a.m.) und errechnet den neuen Kassenstand mit 1.479,16 DM. Die Differenz vom Vorjahresbestand von 1.941,99 DM beträgt 462,82 DM. Anne Krusche bedankt sich bei Josef Vagedes für die umfangreiche Arbeit und betont, daß sie diese verantwortungsvoll ^{als} Aufgabe in seinen bewährten Händen zu schätzen wisse. *gut aufgetrieben*
- Ludger Walter zollt dem Vorstand ein Lob für die komplexe finanzielle Regulierung im Festjahr.
- 5.) Der Kassenprüfer Hans Evers-Westendorf trägt vor, daß er mit Hubert Bollmann und Christine Giseke-Figura am 05.01.98 die Kasse prüfte. Diese sei trotz zahlreicher Bewegungen detailliert und einwandfrei geführt worden. Die Unregelmäßigkeit von 1 Pfennig sei auf einen Umbuchungsvorgang der Bank zurückzuführen gewesen. Anne Krusche dankt den akribischen Kassenprüfern.
- Zum CD-Verkauf trägt Anne Krusche den Gedanken der letzten Vorstandssitzung vor, alle Ehemaligen und Bekannte und die Chöre der Samtgemeinde BSB und des Dekanates Vörden anzusprechen bzw. ^{anzusprechen} *schreiben* und die CD anzubieten.
- 6.) Ludger Walter beantragt die Entlastung des Vorstandes und die Versammlung entlastet ihn. *der Vorstand*

7.) Der Chorleiter trägt folgende Zahlen vor: Bei der Berechnung von 28 Aktiven an 43 Proben ergeben 1204 Sänger = 100 %. Die reale Beteiligung betrug aber 73,67 % bei 887 Sängern. Die Vorjahresbeteiligung lag bei 71,5 %. Alfred Figura spricht die positive Arbeit im Jubiläumsjahr an. Er kritisiert die punktuellen Beteiligungszahl-einbrüche, insbesondere vor Weihnachten. Sich oft wiederholende Übungsinhalte seien die Folge. Motivation und Elan sanken. Im kommenden Jahr seien leichtere Chorsätze vorgesehen und das Notenmaterial für Ostern und ein Potpourri mit Schlagzeug und Kontrabaßbegleitung schon ausgewählt.

- Toni Figura weist auf zurückgehende Sangesfreude und auftretende Unlust bei häufigen Wiederholungen hin. Anne bittet darum, persönliche Interessen hinter die Interessen des Chores zu stellen und die Gemeinschaft zu stärken.

Anne Krusche bedankt sich beim Dirigenten für seine Worte und seine Bemühungen und ^{lobt} ~~bedankt~~ ^{ihm}, als Chorleiter und junger Vater weiterhin seinen schätzenswerten Elan einzusetzen.

8.) Waltraud Weilage gibt als Notenwartin zum Stand der Noten bekannt: „Alles ist in Ordnung.“

Die vorbildliche und ordentliche Arbeit honoriert Anne Krusche mit ein herzlichem „Danke schön“ und „Weiter so“!

9.) Neuwahl des Vorstandes

Toni Figura wird von der Versammlung als Wahlleiter vorgeschlagen. Er nimmt an und bittet um Wahlvorschläge für den Vorstand. Ludger Walter beantragt die Wiederwahl des gesamten Vorstandes. 12 Mitglieder [von 24, abzüglich (7+2) 9 Vorstandsmitglieder] stimmen dem zu. Sechs Vorstandsmitglieder - Anne Krusche, Hermann Weilage, Josef Vagedes, Maria Vagedes, Waltraud Weilage, Anke Weilage - erklären sich bereit, weiterhin die Vorstandsarbeit zu übernehmen. Frank Bollmann lehnt ab. Hubert Bollmann schlägt vor, eventuell die Kassenprüfer mit in die Arbeit des Vorstandes einzubeziehen. Toni Figura weist auf die Kontrollfunktion der Kassenprüfer hin und ^{bringt} ~~bittet~~ ^{an mit} Vorschläge für das 7. Vorstandsmitglied: Annette Schwietering, Hildegard Lünne, Ludger Walter, Elisabeth Torbecke. Die ersten drei Kandidaten lehnen ab. Elisabeth Torbecke erklärt sich bereit die Wahl anzunehmen und wird von der Versammlung gewählt. Toni Figura wünscht dem Vorstand viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

- Zur Wahl eines neuen Kassenprüfers gehen folgende Vorschläge ein: Frank Bollmann, Bernhard Stuckenberg, Anne Krämer, Maria Figura, Hellmuth Kronlage sen. Nach geheimer Wahl entfallen bei 23 abgegebenen Stimmen (1 Teilnehmer ist schon gegangen) 14 Stimmen auf Maria Figura (5. B. Stuckenberg, 3 A. Krämer, 1 Fr. Bollmann) und sie nimmt mit dem verbleibenden Kassenprüfer Hans Evers-Westendorf für 1 Jahr das Amt wahr. Anne Krusche richtet einen Dank an die ausscheidenden Kassenprüfer Hubert Bollmann und Christine Giseke-Figura.

- Josef Walter stellt eine Frage zur Ablösung des Festausschusses. Ihm wird nahegelegt, den Festausschuß als festen Ausschuß zu betrachten, der nur durch zwingende Gründe zu verändern sei. Etwaige Spesen und Diäten würden bei Einreichung abgelehnt.

10.) Termine siehe Termine 1998

11.) Verschiedenes

- Zur Groha-Chor-Einladung sind drei Lieder vorgesehen: Ich wollt ich wär ein Huhn, Ich hab das Fräul'n Helen und Wochenend und Sonnenschein.
- Am folgenden Donnerstag sollen das Motto und das Programm für das Karnevalsfest 1998 festgelegt werden.
- Die Zeiten der Sommerpause werden im Laufe des Jahres festgesetzt.
- Es wird erwogen, Pfarrfest und Biester Kirmes im jährlichen Wechsel stattfinden zu lassen. Da diese beiden Feste aber nicht an den selben Wochenenden bzw. nicht im selben Monat stattfinden, soll zunächst der alte Rhythmus beibehalten werden. *bleiben*
- Es wird angeregt, wieder einen Gottesdienst am Zeltfest auf dem Zeltplatz stattfinden zu lassen. Nach längerer Diskussion stimmt der Chor ab, Gottesdienst, Zeltfest, Singen des Chores, Kindergesang und Meinung der Kapellenbesucher zu koordinieren.
- Sternwallfahrt: Es wird ab sofort nunmehr 1 Chor aus dem Einzugsbereich Lage die „Wallfahrt mit Kranken für Kranke“ mitgestalten.
- Zum Gemütlichen soll ein Gastchor geladen werden, der sich auch präsentieren und das Interesse am Gemütlichen erweitern soll.
- Am Samstag, dem 07.03.1998 findet um 12.00 Uhr in der Kapelle eine Andacht mit Bischof Bode statt. Zu diesem Anlaß wird die Anwesenheit des Chores in Erwägung gezogen.
- Den Betrag von 5 DM als Teilnehmerbetrag des Kirchenmusiktages BSB entrichtet jedes Chormitglied 1x jährlich an den Kassierer.
- Die neuen Kassenprüfer geben den Sparschweininhalt bekannt: 85,35 DM. Ein Glückwunsch geht an Annette Schwietering für den 1. Preis (86,53 DM) und an Hubert Bollmann (88,88 DM) für den 2. Preis.

Anne Krusche bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und ihre Aufmerksamkeit und schließt die Versammlung um 23.36 Uhr gefolgt vom letzten Wort des Kassierers: „Die Beiträge sind Anfang des Jahres fällig!“

08.01.1998

Maria Vagedes